

# Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 21.

Mittwoch, den 1. Dezember

1880.

## Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

### I.

**Erzingen**, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von beiläufig 2400 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, eine aus Culturveränderung entstandene Provisoriumschuld von 139 *M.* 72 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 70 *M.* auf Kapital und 4 $\frac{1}{2}$ %igen Zins zu tilgen und den Meß- und Communionwein, wozu der Kirchenfond 8 *M.* 57 *S.* beiträgt, zu stellen.

**Söllingen**, Decanats Ottersweier (wiederholt), mit einem Einkommen von 1200 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

### II.

**Walbkirch**, Decanats Freiburg, II. Caplaneibeneficium, mit einem Einkommen von 1200 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisshumsverweser zu wenden.

### III.

**Frendenberg**, Decanats Buchen, mit einem Einkommen von beiläufig 1400 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten. Wenn ein Vicar angestellt ist, hat der Pfründinhaber die für Verpflegung und Salairung bestimmte Vergütung von 685 *M.* 71 *S.*, andernfalls ein Honorar von 250 *M.* für Mitvernehmung des Vicarsdienstes zu beziehen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

### IV.

**Döggingen**, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1400 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

V.

**Schlierstadt**, Decanats Waldbürn, mit einem Einkommen von beiläufig 1800 *M.* und mit der Verbindlichkeit, zwei Provisoriumsschulden an den Kirchenfond, die eine mit restlichen 750 *M.* durch jährliche Abtragung von 102 *M.* 86 *S.* und die andere von ungefähr 60 *M.* durch jährliche Zahlung von 10 *M.* auf Kapital und 5% Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate an die Fürstlich Leiningische Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

VI.

**Mainwangen**, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von beiläufig 2500 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumsschuld von ursprünglichen 41 *M.* 52 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 10 *M.* auf Kapital und Zins an den Kirchenfond abzutragen, und zur Tilgung einer Schuld an den Pfarrpfründe-Grundstock von ursprünglichen 81 *M.* jährlich 13 *M.* 80 *S.*, letztmals auf 1. Juli 1881, abzugeben

Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an den Hochgeborenen Herrn Grafen Wilhelm Douglas gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Gräflich Douglas'schen Hauptverwaltung in Karlsruhe einzureichen.

VII.

**Messelhausen**, Decanats Lauda, mit einem Einkommen von 1200 *M.* (worunter 200 *M.* 77 *S.* Anniversar-gebühren) und mit der Verbindlichkeit, den Rest einer Provisoriumsschuld wegen Vergrößerung des Pfarrgartens durch eine jährliche auf 23. November fällige und bis zum Jahre 1884 sich erstreckende Terminzahlung von 21 *M.* 57 *S.* zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an den Herrn Freiherrn Zobel von Giebelstadt gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei dem Freiherrlich von Zobel'schen Rentamt in Messelhausen einzureichen.

---

**Pfründebesezungen.**

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf das Martin von Mader'sche Beneficium in Ueberlingen, Decanats Linzgau, präsentirten bisherigen Beneficiumsverweser Karl Theodor Schmidt daselbst wurde den 4. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Schönwald, Decanats Triberg, präsentirten Pfarrer Otto Schöffner, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 9. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Gündlingen, Decanats Breisach, präsentirten bisherigen Pfarrer Anton Schele in Raft wurde den 11. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bietigheim, Decanats Gernsbach, präsentirten bisherigen Pfarrer August Otter in Hög wurde den 11. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Hochwohlgeborenen Herrn Franz Freiherrn von Bodmann zu Bodmann auf die Pfarrei Espasingen, Decanats Stockach, präsentirten Pfarrer Fridolin Maier, bisherigen Vicar in Schönau, wurde den 15. November l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Neukirch, Decanats Triberg, dem bisherigen Pfarrverweser Karl August Stern dortselbst verliehen und ist derselbe den 16. November l. J. investirt worden.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Reichenau-Münster, Decanats Konstanz, dem bisherigen Convictsdirektor Josef Litschgi in Freiburg verliehen und hat derselbe den 24. November l. J. die canonische Institution erhalten.

---

### Diensternennung.

Vom venerabeln Landcapitel Mosbach wurde Stadtpfarrer Franz Heinz in Neudenu zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Capitelsvicariats vom 11. November l. J., Nr. 9511, bestätigt.

---

### Versezungen bezw. Dienstanweisungen.

- Den 4. November: Cornel Möllinger, Pfarrverweser in Herrenwies, i. g. E. nach Stetten bei Engen.  
Wilhelm Konstanzer, Vicar in Liptingen, als Pfarrverweser nach Hög.  
Ignaz Müller, Pfarrhelfer, als Caplaneiverweser nach Liptingen.  
Karl Schwörer, Vicar, als Pfarrverweser nach Sölden.
- Den 8. November: Albin Kern, Pfarrverweser in Gütenbach, i. g. E. nach Istein.  
Karl Schwab, Pfarrverweser in Sinzheim, i. g. E. nach Wyhl.  
Michael Stang, Pfarrverweser in Istein, i. g. E. nach Destrungen.  
Karl Leiber, Pfarrverweser in Fürstenberg, i. g. E. nach Herrischried.
- Den 11. November: Wilhelm Gustenhoffer, Pfarrer, z. B. Pfarrverweser in Oberfimonswald, i. g. E. nach Eschbach.  
Joseph Schäfer, Pfarrverweser in Weingarten, i. g. E. nach Wöschbach.
- Den 12. November: Gustav Bund, Vicar in Sölden, i. g. E. nach Schönau i. W.  
Julius Strensky als Vicar nach Heidelberg.  
Friedrich Wilhelm Tholen als II. Vicar nach Ettlingen.  
Karl Fuchs, Pfarrverweser in Gremmelsbach, i. g. E. nach Urnau.  
Franz Weniger, Pfarrverweser in Tiefenbronn, i. g. E. nach Hüngheim.

---

### Sterbfall.

Den 12. November: Franz Xaver Fischer, Subelpriester, Pfarrer in Eßlingen.  
R. I. P.

Die hochwürdigen erzbischöflichen Decanate und Pfarrämter werden — der Kostenersparniß wegen — ersucht:

1. der Bitte um Dispens für eine Misch- oder Verwandten-Ehe eine Zehn-Pfennig-Marke;
  2. der Bitte um Dispens für zwei Verwandten-Ehen eine Zehn-Pfennig-Marke;
  3. der Bitte um Dispens für zwei Misch-, drei oder mehr Verwandten-Ehen eine Zwanzig-Pfennig-Marke
- zur Frankatur beizulegen.

Erzbischöfliche Expeditur.

---

### Berichtigung.

In der Bekanntmachung des katholischen Oberstiftungsrathes vom 21. September l. J. (Anz.-Bl. v. 3. Nov. l. J. Nr. 19) ist auf S. 202, vorletzter Absatz, am Schlusse zu lesen: § 22 (statt § 23) der Reichsgebührenordnung für Gerichtsvollzieher; — ferner im letzten Absätze, vorletzte Zeile: erhoben (statt erheben).

### **Fromme Stiftungen.**

Zum Kirchenfond in Ballenberg 1000 *M.* von Wittve Theresia Götzinger geb. Gehrig zur Abhaltung einer acht-tägigen Armenseelenandacht.

Zum Kirchenfond in Riedern 250 *M.* zur Abhaltung eines Seelenamtes für den in Almensee † Pfarrer Albert Heinel.

Zum Anniversarfond in Menzenschwand 171 *M.* 43 *S.* von dem † Landwirth Paul Kaiser zur Abhaltung einer Anniversarmesse.

Zur Heiligenpflege in Bingen 200 *M.* von Fr. Katharina Pfeiffer zur Abhaltung eines Seelenamtes für ihre † Eltern, Kaufmann Joseph Pfeiffer und Elisabeth geb. Michler.

Zur Heiligenpflege in Bittelbronn 100 *M.* zu einem Jahrtag für den † Clemens Fechter; ebendahin von Georg Fechter 100 *M.* zu einer Anniversarmesse für Paul Fechter und Anna Weckerle und deren Familienangehörige.

Zur Pfarrpfründe in Efferatsweiler 400 *M.* zu einem Quatemberjahrtag für Xaver Maier und Josepha Zirn.

Zur Heiligenpflege in Melchingen 100 *M.* von Schlosser Stephan Bisel zu einem Jahrtag für sich und seine Ehefrau.

Zum Kirchenfond in Bischweiler 133 *M.* 33 *S.* von Ludwina Föry geb. Jung zu einer Anniversarmesse für deren † Ehemann und s. Z. für sich selbst.

Zum Kapellenfond Ittenschwand, Pf. Schönau, 300 *M.* von Altbürgermeister Michael Thoma von Schönenberg zur Lesung einer hl. Messe.

### **Beiträge zum Bonifaciusverein**

vom 17. September bis mit 11. November 1880.

Stadt Freiburg: Durch Se. Bischöflichen Gnaden den Hochwürdigsten Hrn. Erzbischofverweser Dr. Lothar von Kübel 600 *M.*; Bonifaciusverein der Münsterpfarre 250 *M.*; von N. St. G. N. a. D. 10 *M.*

Decanat Bischofsheim: Rültsheim, durch's Pfarramt 10 *M.*; Poppenhäusen und Zielach 30 *M.*

Decanat Breisach: Buchenbach 19 *M.*; Güntersthal Pfarrei 13 *M.* 12 *S.*; Biengen, Pfarrei 2 *M.*; Feldkirch, von zwei Jungfrauen 4 *M.*; Gündlingen, Pfarrei 8 *M.*

Decanat Buchen: Borthal, Pfarrei 10 *M.*; Freudenberg, Pfarrei 5 *M.* 40 *S.*; Abelsheim, Curatie 35 *M.* 4 *S.*; Rosenberg, durch's Pfarramt 12 *M.*

Decanat Endingen: Oberhausen, Pfarrei 5 *M.*

Decanat Engen: Honstetten, Hr. Kammerer und Pfarrer Gehri 10 *M.*

Decanat Ettlingen: Karlsruhe, Hr. Oberstiftungs-rath Amann 50 *M.*

Decanat Freiburg: Zähringen 14 *M.* 50 *S.*; Ober-simonswald 10 *M.*

Decanat Geisingen: Kirchen, Pfarrei 6 *M.*

Decanat Gernsbach: Lichtenthal 19 *M.*; Baden, Hr. Dilzer 2 *M.*

Decanat Hegau: Hemmenhofen, durch Hrn. Pfarrer Siebert 5 *M.*

Decanat Heidelberg: Schwesingen, durch Hrn. Stadtpfarrer Münch 18 *M.*; Leimen 6 *M.*

Decanat Klettgau: Kadelburg, Pfarrgemeinde und Pfarrhaus 5 *M.* 40 *S.*

Decanat Konstanz: Radolfzell, von der „Freien Stimme“ 2 *M.* 90 *S.* und 8 *M.* 70 *S.*

Decanat Lahr: Zunsweier, durch Hrn. Pfarrer F. Karlein 4 *M.* 50 *S.*

Decanat Lauda: Zimmern, durch Hrn. Pf. Lotter 5 *M.* 83 *S.*; Gerlachsheim, Hr. Pf. L. 5 *M.*, Ungenannt 50 *M.*; Oberhalbach 8 *M.* 21 *S.*; Unterhalbach 7 *M.* 85 *S.*

Decanat Linzgau: Linz, Pfarrei 7 *M.* 50 *S.*

Decanat Meßkirch: Stetten a. k. W. 5 *M.* 2 *S.*

Decanat Mosbach: Mosbach, Pfarrei 17 *M.* 42 *S.*; Waldmühlbach-Kagenthal 20 *M.*; Billigheim, Pfarrei 18 *M.*; Eberbach, Pfarrei 7 *M.* 40 *S.*; Neckargerach, Pfarrei 5 *M.*; Allfeld, Pfarrei 6 *M.*; Obbrigheim, Pfarrei 5 *M.*; Rittersbach, Pfarrei 7 *M.*

Decanat Offenburg: Bühl pro III. Quartal 15 *M.* 86 *S.*

Decanat Ottersweier: Bühl, Stadt 9 *M.* 24 *S.*

Decanat Philippsburg: Mendorf 4 *M.* 27 *S.*

Decanat St. Leon: Rettigheim, durch Hrn. Pfv. Walz 8 *M.*; Malsch und Malschenberg, durch Hrn. Pfarrer Amling 92 *M.* 46 *S.*; Weiher, Pfarrei, Collecte 2 *M.* 62 *S.*

Decanat Stühlingen: Dillendorf, Pfarrei 6 *M.*

Decanat Willingen: Hendingen und Fürstenberg 15 *M.*; Urach, Pfarrei 35 *M.* 74 *S.*; Neustadt, C. W. 6 *M.*; Thannheim, durch Hrn. Pf. Geist 10 *M.*

Decanat Waldshut: Brenden 65 *S.*

Decanat Weinheim: Handschuchsheim, Pfarrei 10 *M.*; Heiligkreuzsteinach, Pfarrei 8 *M.* 40 *S.*; Hemsbach, Pfarrei 10 *M.*, Hr. Pf. Hofmann 10 *M.*; Landenbach 10 *M.*

Decanat Wiesenthal: Kleinlaufenburg, Hr. Stadtpfarrer Steyert p. G. 5 *M.*; Obersäckingen 13 *M.* 50 *S.*

Decanat Sigmaringen: Krauchenwies 10 *M.*

Nachtrag zu den im Anz. Bl. Nr. 16 veröffentlichten Beiträgen zum Bonifaciusverein:

Hilzingen 2 *M.*; Hausen 1 *M.* 75 *S.*; Hemmenhofen 8 *M.* 50 *S.*

### **Beiträge für die Väter am hl. Grab :**

Büchenau 3 *M.*; Stühlingen, Stadtpfarrei 5 *M.*; Dillendorf, Pfarrei 4 *M.*; Neuershausen, Pfarrei 7 *M.* 50 *S.*; Hecklingen, Pfarrei 1 *M.* 90 *S.*; Kleinlaufenburg, Hr. Pfarrer Steyert p. G. 2 *M.*